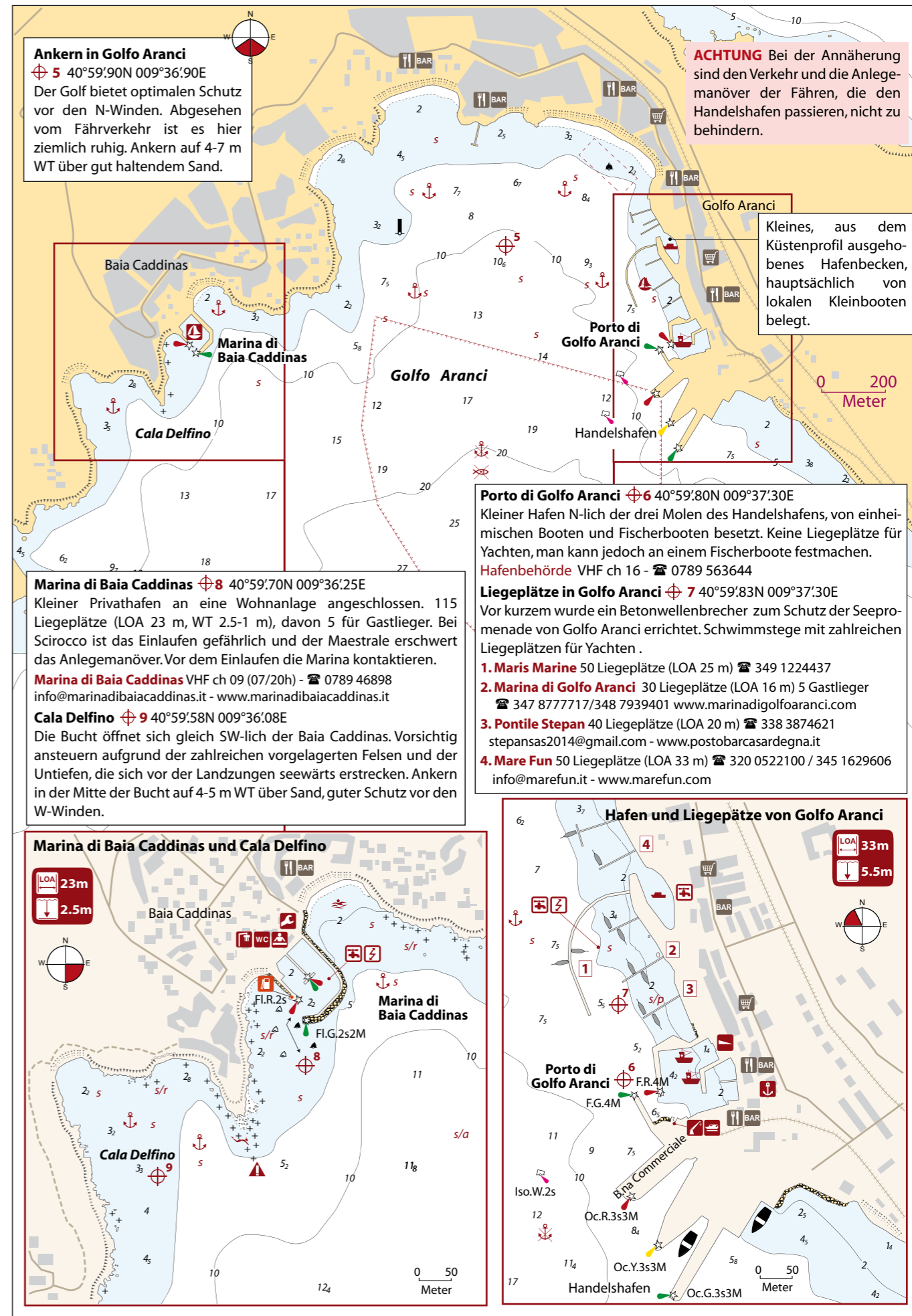
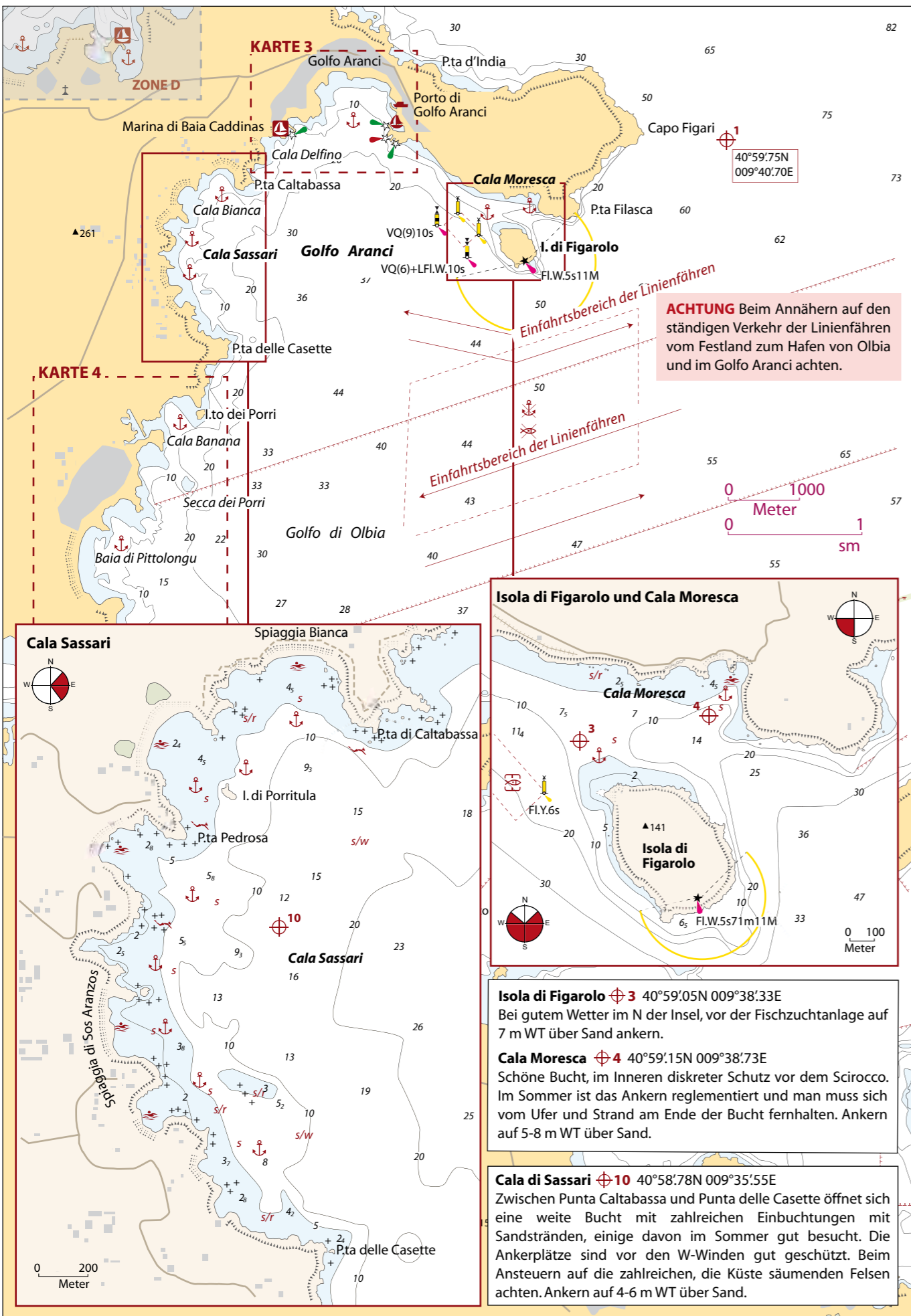
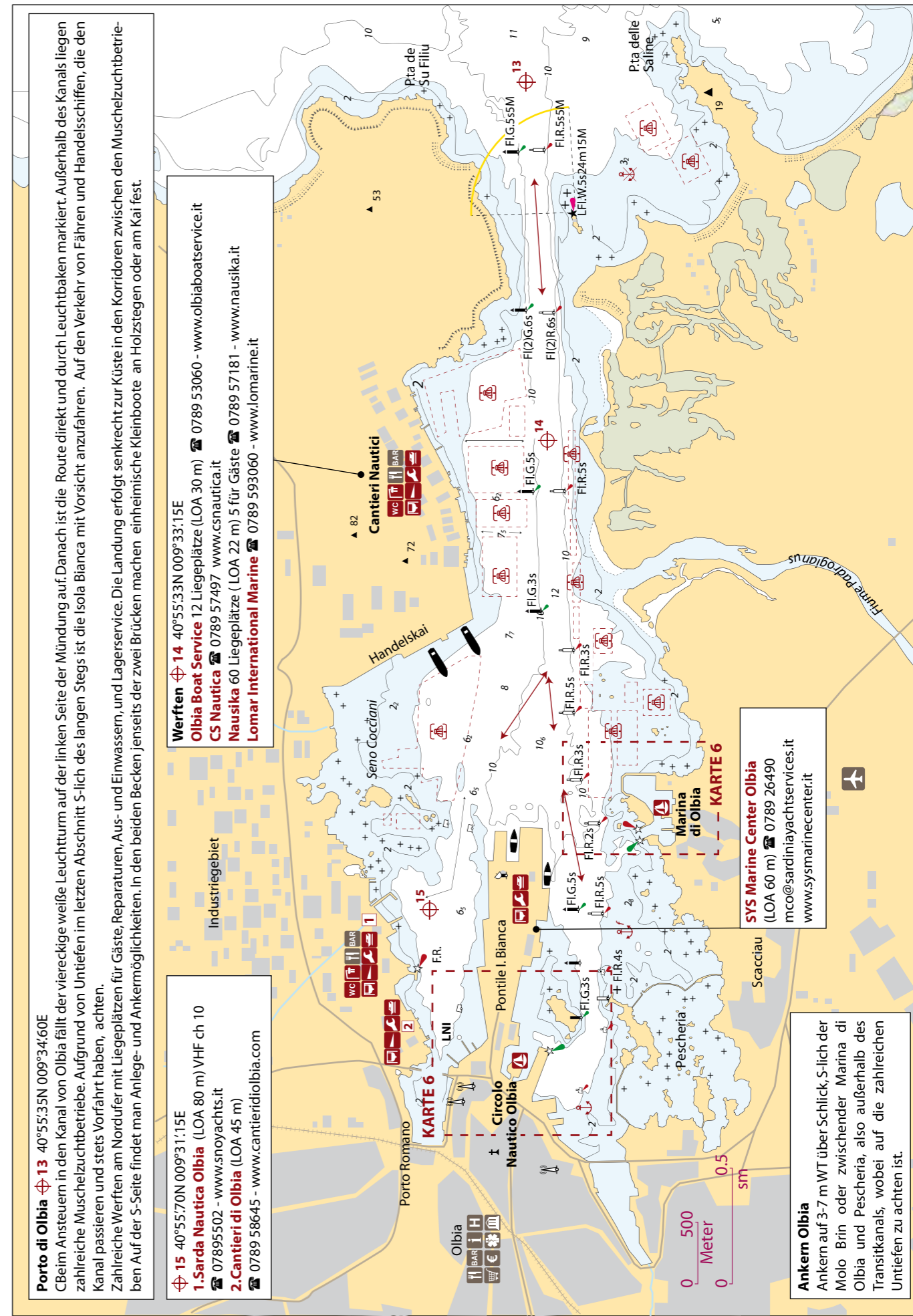
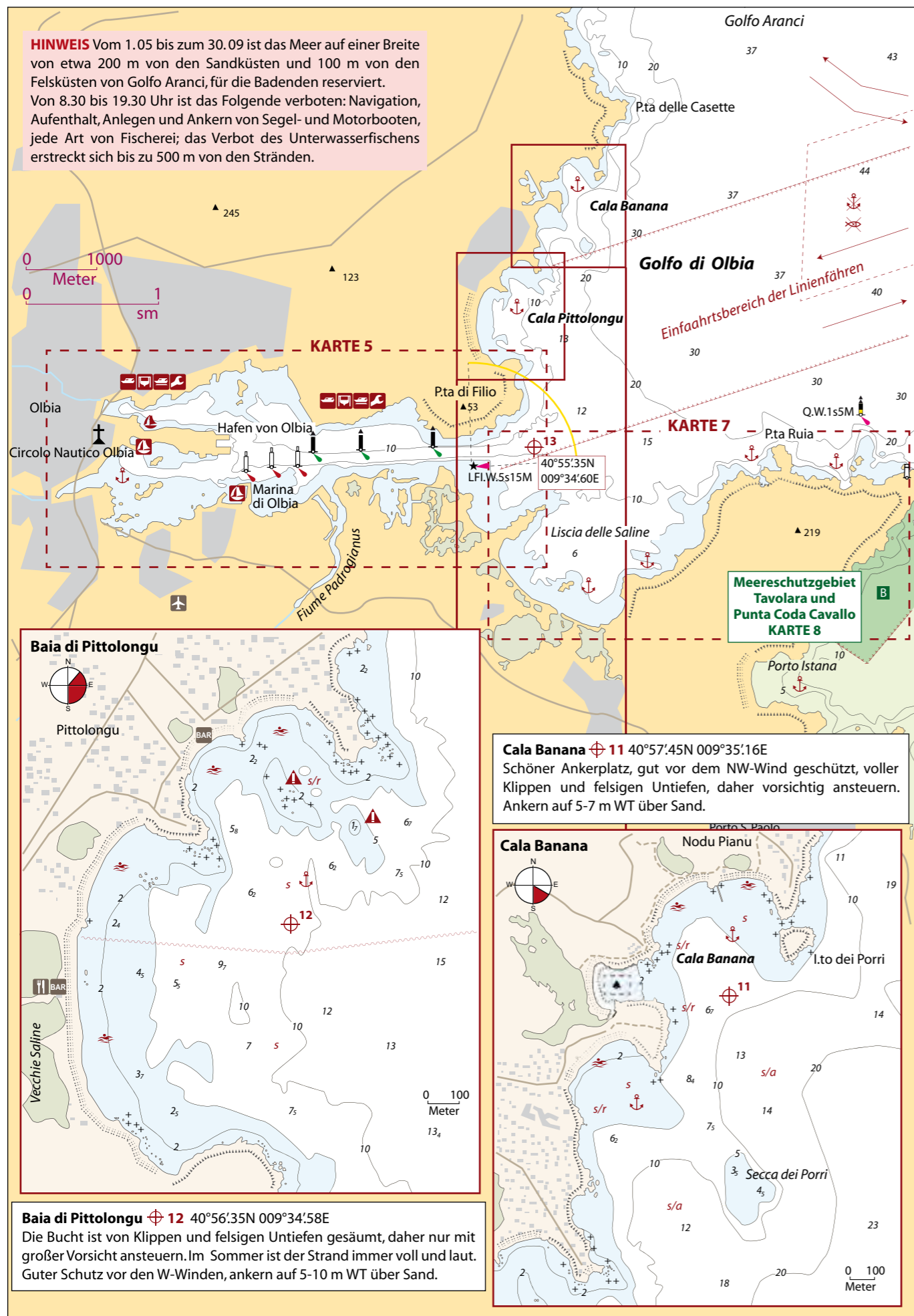


## INHALT

FRANKREICHS MITTELMEERKÜSTE	4
SEEKARTEN	5
MEERESSCHUTZGEBIETE	8
WETTER IM WEB UND APPS	9
<hr/>	
<b>SARDINIEN</b>	10
<b>ZONE A OSTKÜSTE</b> VON CAPO FIGARI BIS PORTO CORALLO KARTEN 1-25	11
<b>ZONE B SÜDKÜSTE</b> VON CAPO FERRATO BIS CAPO ALTANO KARTEN 26-53	40
<b>ZONE C WESTKÜSTE</b> VON CAPO ALTANO BIS CAPO MANNU KARTEN 54-70	71
<b>ZONE D NORDKÜSTE</b> VON PUNTA FURANA BIS CAPO FIGARI KARTEN 71-111	92
<b>ZONE E STRASSE VON BONIFACIO</b> KARTEN 112-122	139
<hr/>	
REGISTER	155





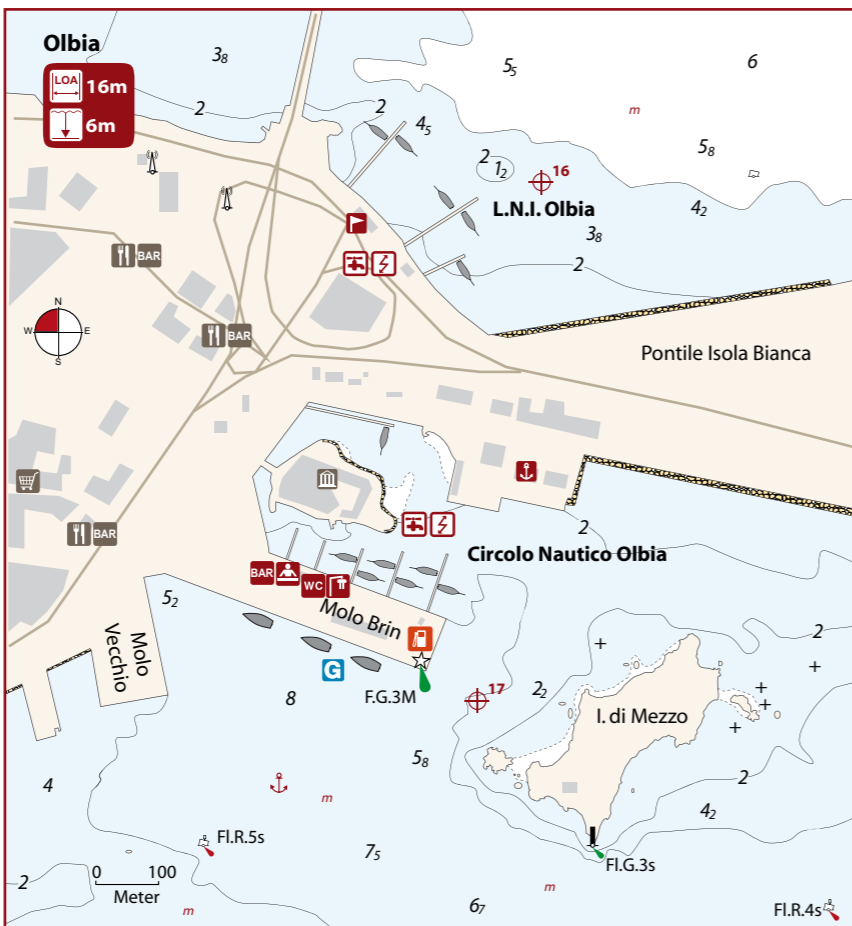
**L.N.I. Olbia**  $\oplus 16$  40°55'58N 009°30'60E  
Am Fuß der zentralen Mole (Pontile Isola Bianca) befinden sich zwei Stege, die von der LNI (Lega Navale Italiana) verwaltet werden und einige Plätze nur für Mitglieder bieten.  
**L.N.I. Olbia** ☎ 0789 26165

**Circolo Nautico Olbia**  
 $\oplus 17$  40°55'30N 009°30'58E  
Schöner Hafen in Stadtnähe und mit Blick auf das archäologische Museum der Stadt. 150 Liegeplätze an Schwimmstegen (LOA 16 m, Tiefe 4-2,5 m). Einfahrt S-lich der Isola di Mezzo. Vor der Einfahrt in den Hafen sollte man sich bei der Hafenverwaltung über die Verfügbarkeit von Liegeplätzen informieren.  
www.circolonauticoolbia.it  
info@circolonauticoolbia.it

**Anleger Molo Brin** Transitboote können an der S-Seite der Molo Brin frei anlegen. Sie ist sehr hoch mit nur wenigen Festmachringen; Anlegemanöver sowie das Ein- und Aussteigen sind daher umständlich.

**Hafenamt** VHF ch 16 - ☎ 0789 56360  
cpolbia@mit.gov.it

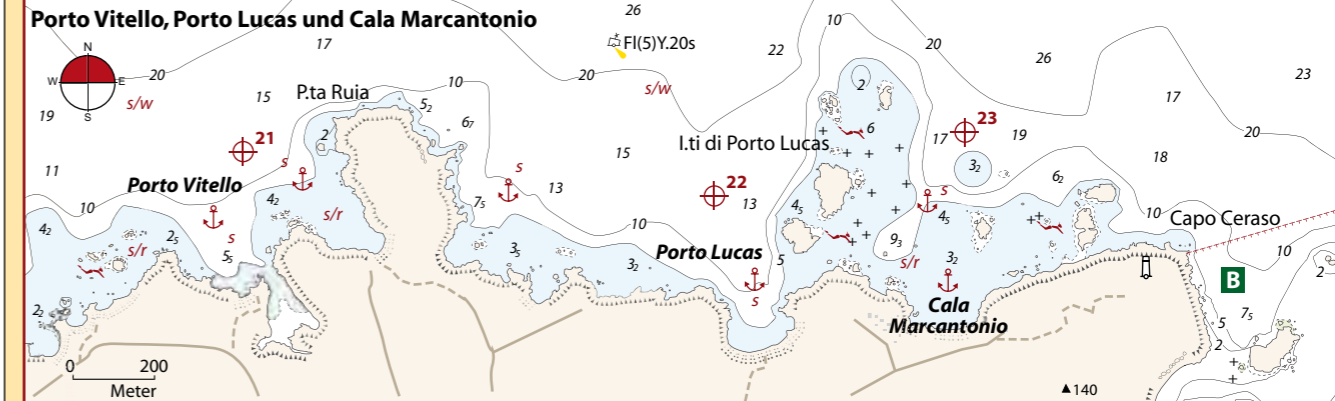
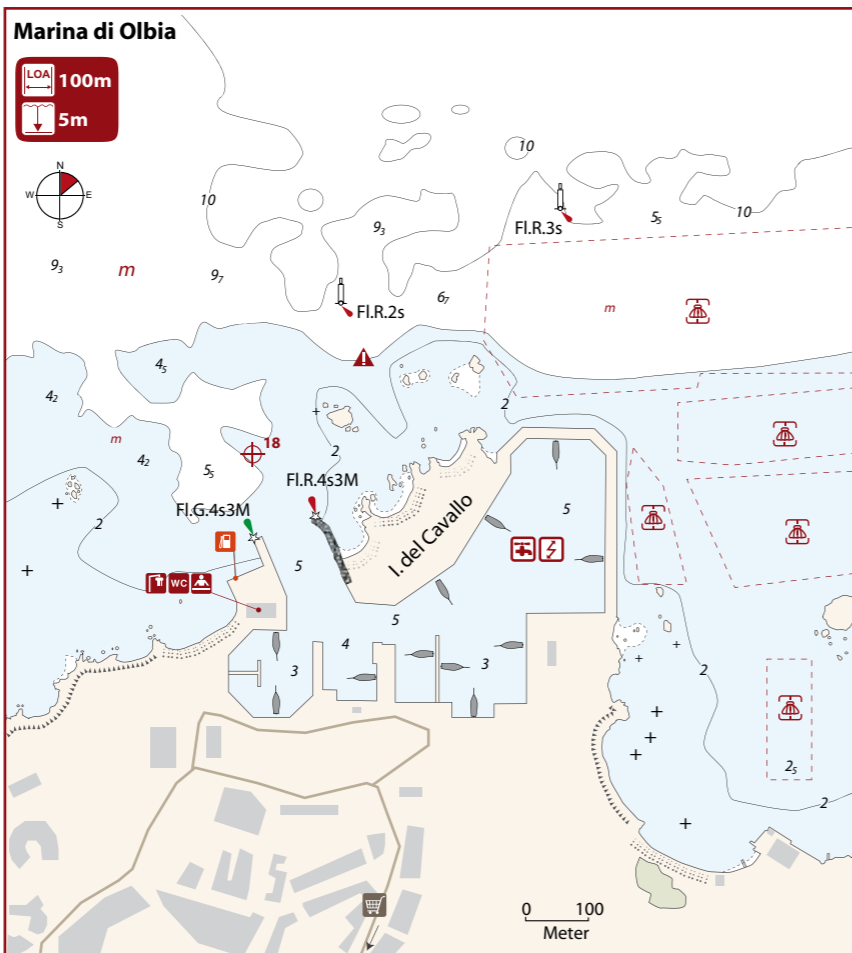
**Ankern** Man kann auf 3-7 m WT über Schlick, oder S-lich der Molo Brin ankern. Vorsicht vor den zahlreichen Untiefen vor der Küste. Das Ankern wird durch das stetige Hin und Her aller Art von Booten und Schiffen gestört.



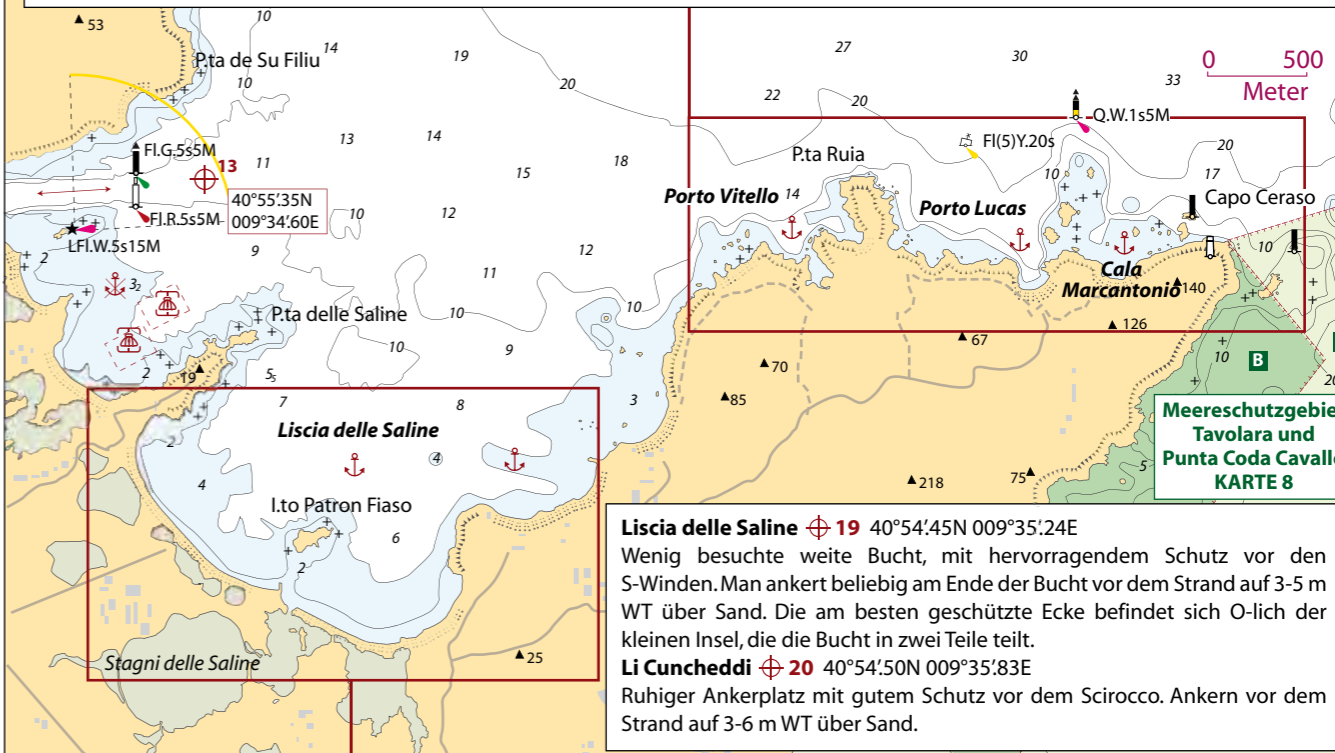
**Olbia**  
Die Stadt liegt an einem großen Golf, der als natürlicher Hafen dient. Nicht von ungefähr wird die Bedeutung ihrer strategischen Position durch die Anwesenheit von Menschen schon seit 4000-3500 v. C. bezeugt. Die ersten, dauerhaften Siedler waren die Karthager (5.-4. Jhd. v. C.), die sie mit Mauern und Türmen befestigten. In der Römerzeit spielte Olbia eine zentrale Rolle an der NE Küste Sardinien, die sie bis heute innehat. Dank seines effizienten Hafens und des nahen Flughafens läuft der größte Teil des NE-lichen Touristen- und Handelsverkehrs über Olbia ab.

**Marina di Olbia**  
 $\oplus 18$  40°55'05N 009°31'45E  
Die hübsche Marina liegt in zwei kleinen Buchten, die von einem Inselchen und ein paar Felsen begrenzt werden; vorsichtig ansteuern. Der Hafen ist rundum gut geschützt mit 270 Liegeplätzen (LOA 100 m, 5-3 m WT) und 2 Plätzen für Megayachten am Tankstellenkai. Im Voraus die Marina kontaktieren und sich über die Verfügbarkeit von Liegeplätzen informieren. Gäste können einen kostenlosen Shuttle-Service zur Stadt und zum Flughafen nutzen.

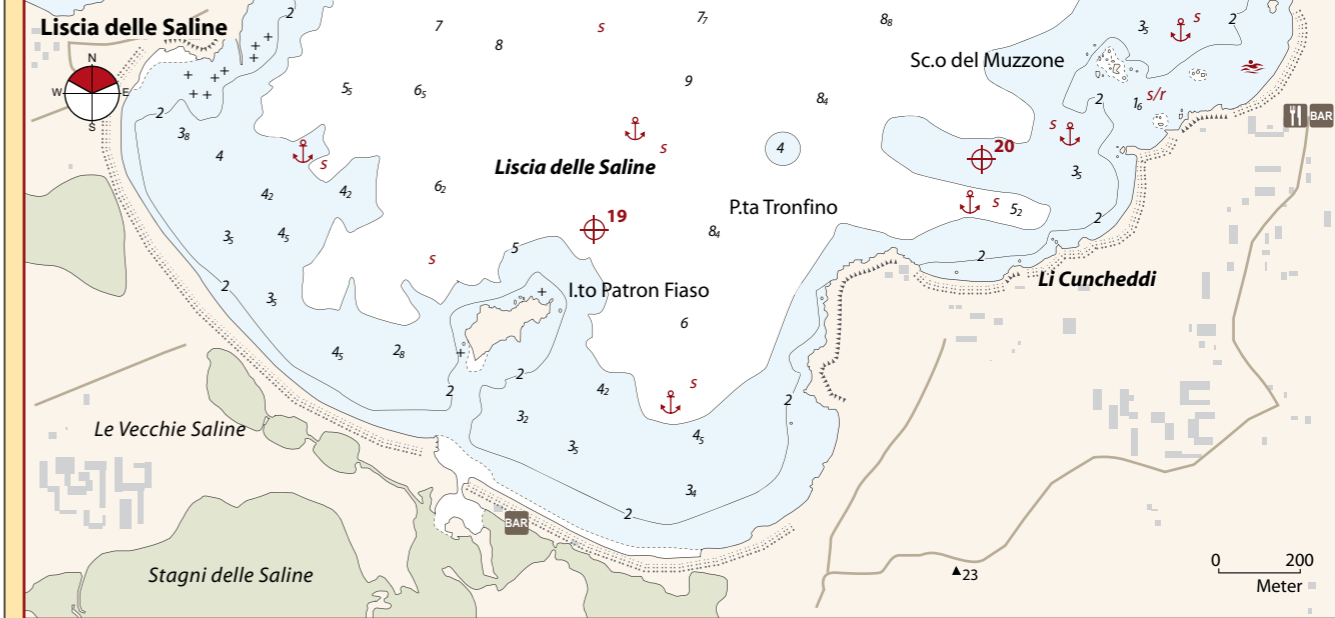
**Marina di Olbia** VHF ch 09  
☎ 0789 645030 / Handy 338 8765449  
info@moys.it - www.moys.it



**Porto Vitello**  $\oplus 21$  40°55'30N 009°37'00E **Porto Lucas**  $\oplus 22$  40°55'24N 009°37'83E **Cala Marcantonio**  $\oplus 23$  40°55'30N 009°38'20E  
Die Felküste wird durch kleine Sandstrände unterbrochen, die bei ruhiger See und günstigen Winden angesteuert werden können. Auf die zahlreichen überspülten Felsen achten. Beim Ankern einen sicheren Abstand von den Badezonen im Sommer halten. Ankermöglichkeit auf 3-7 m WT (Sand oder Sand/Felsen). Es ist ratsam eine Ankerboje zu verwenden, wenn man mit dem Ankergrund nicht vertraut ist.

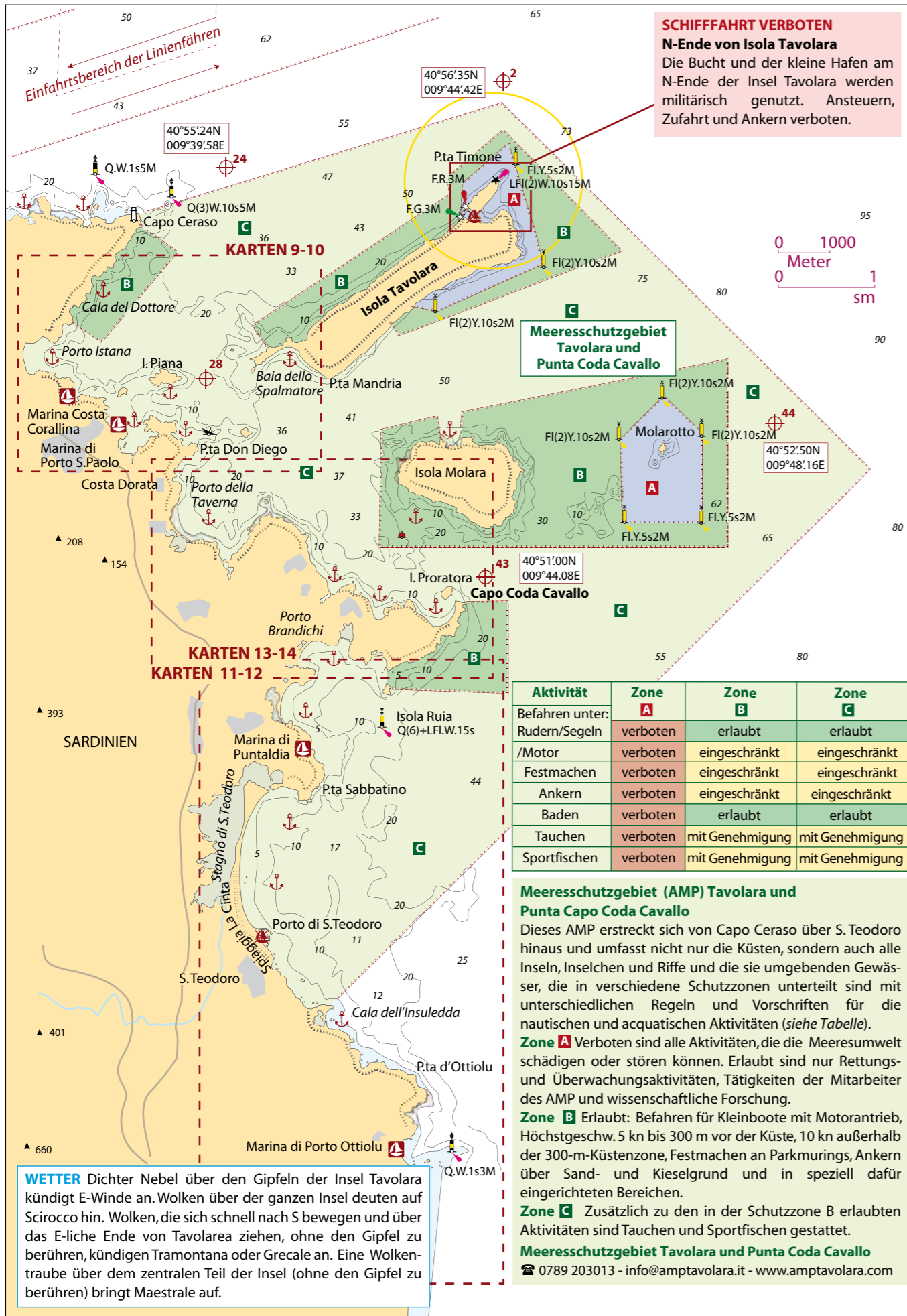


**Liscia delle Saline**  $\oplus 19$  40°54'45N 009°35'24E  
Wenig besuchte weite Bucht, mit hervorragendem Schutz vor den S-Winden. Man ankert beliebig am Ende der Bucht vor dem Strand auf 3-5 m WT über Sand. Die am besten geschützte Ecke befindet sich O-lich der kleinen Insel, die die Bucht in zwei Teile teilt.  
**Li Cunheddi**  $\oplus 20$  40°54'50N 009°35'83E  
Ruhiger Ankerplatz mit gutem Schutz vor dem Scirocco. Ankern vor dem Strand auf 3-6 m WT über Sand.



OSTKÜSTE

OSTKÜSTE

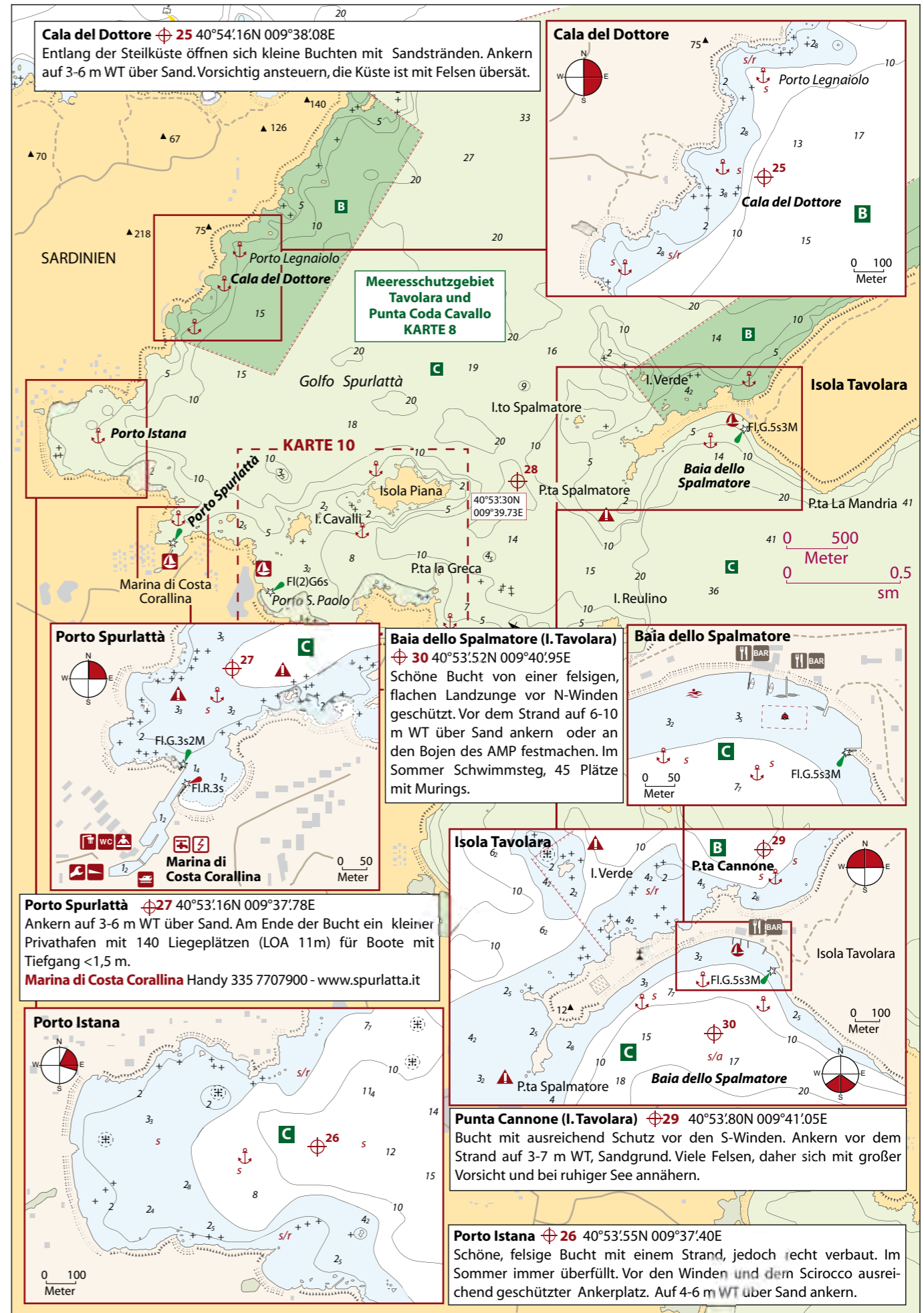


**SCHIFFFAHRT VERBOTEN**  
**N-Ende von Isola Tavolara**  
 Die Bucht und der kleine Hafen am N-Ende der Insel Tavolara werden militärisch genutzt. Ansteuern, Zufahrt und Ankeren verboten.

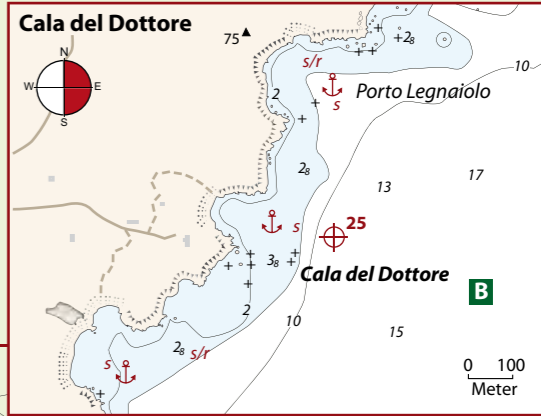
Aktivität	Zone A	Zone B	Zone C
Befahren unter: Rudern/Segeln	verboten	erlaubt	erlaubt
/Motor	verboten	eingeschränkt	eingeschränkt
Festmachen	verboten	eingeschränkt	eingeschränkt
Ankeren	verboten	eingeschränkt	eingeschränkt
Baden	verboten	erlaubt	erlaubt
Tauchen	verboten	mit Genehmigung	mit Genehmigung
Sportfischen	verboten	mit Genehmigung	mit Genehmigung

**Meeresschutzgebiet (AMP) Tavolara und Punta Capo Coda Cavallo**  
 Dieses AMP erstreckt sich von Capo Ceraso über S. Teodoro hinaus und umfasst nicht nur die Küsten, sondern auch alle Inseln, Inselchen und Riffe und die sie umgebenden Gewässer, die in verschiedene Schutzzone unterteilt sind mit unterschiedlichen Regeln und Vorschriften für die nautischen und aquatischen Aktivitäten (siehe Tabelle).  
**Zone A** Verboten sind alle Aktivitäten, die die Meeresumwelt schädigen oder stören können. Erlaubt sind nur Rettungs- und Überwachungsaktivitäten, Tätigkeiten der Mitarbeiter des AMP und wissenschaftliche Forschung.  
**Zone B** Erlaubt: Befahren für Kleinboote mit Motorantrieb, Höchstgeschw. 5 kn bis 300 m vor der Küste, 10 kn außerhalb der 300-m-Küstenzone, Festmachen an Parkmuringen, Ankeren über Sand- und Kieselgrund und in speziell dafür eingerichteten Bereichen.  
**Zone C** Zusätzlich zu den in der Schutzzone B erlaubten Aktivitäten sind Tauchen und Sportfischen gestattet.  
**Meeresschutzgebiet Tavolara und Punta Coda Cavallo**  
 ☎ 0789 203013 - info@amptavolara.it - www.amptavolara.com

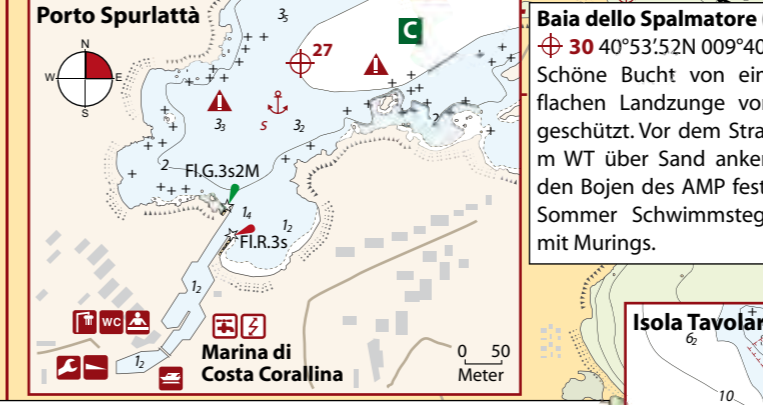
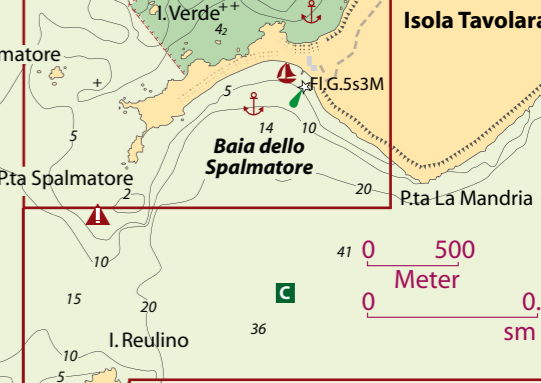
**WETTER** Dichter Nebel über den Gipfeln der Insel Tavolara kündigt E-Winde an. Wolken über der ganzen Insel deuten auf Scirocco hin. Wolken, die sich schnell nach S bewegen und über das E-liche Ende von Tavolara ziehen, ohne den Gipfel zu berühren, kündigen Tramontana oder Grecale an. Eine Wolkentraube über dem zentralen Teil der Insel (ohne den Gipfel zu berühren) bringt Maestrale auf.



**Cala del Dottore**  $\odot 25$  40°54'16N 009°38'08E  
 Entlang der Steilküste öffnen sich kleine Buchten mit Sandstränden. Ankeren auf 3-6 m WT über Sand. Vorsichtig ansteuern, die Küste ist mit Felsen übersät.

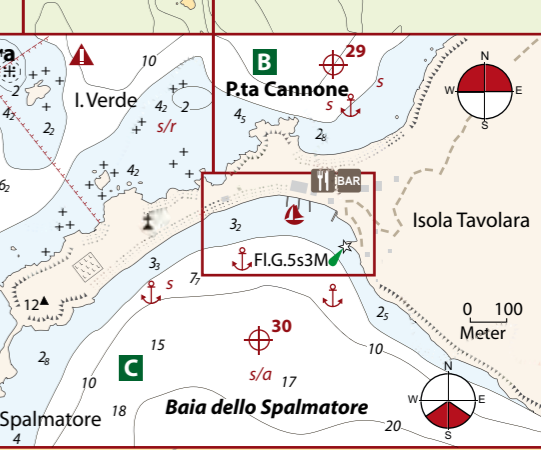
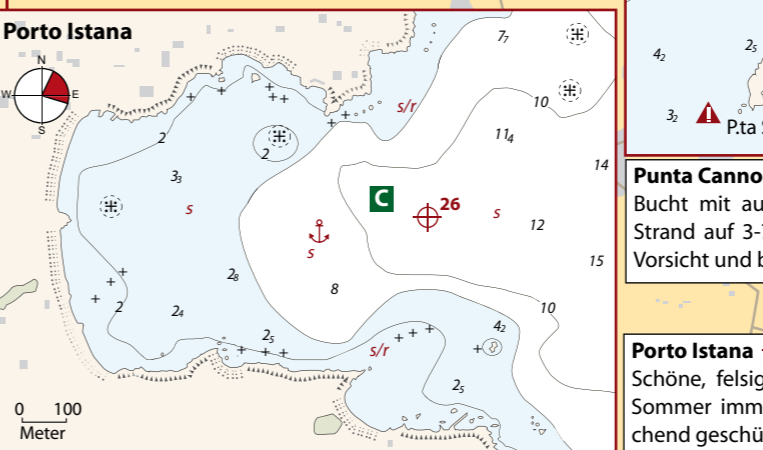


**Meeresschutzgebiet Tavolara und Punta Coda Cavallo KARTE 8**



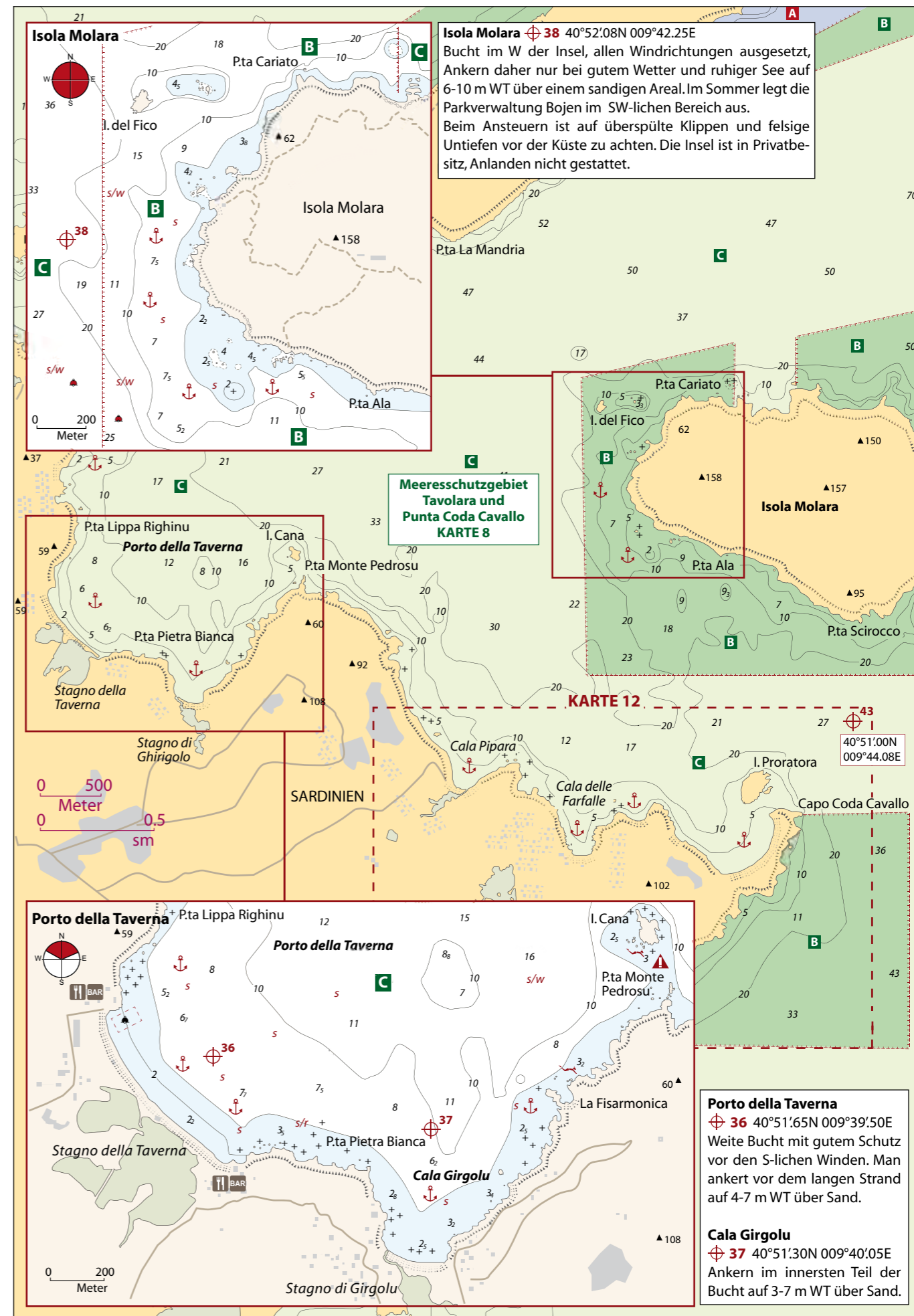
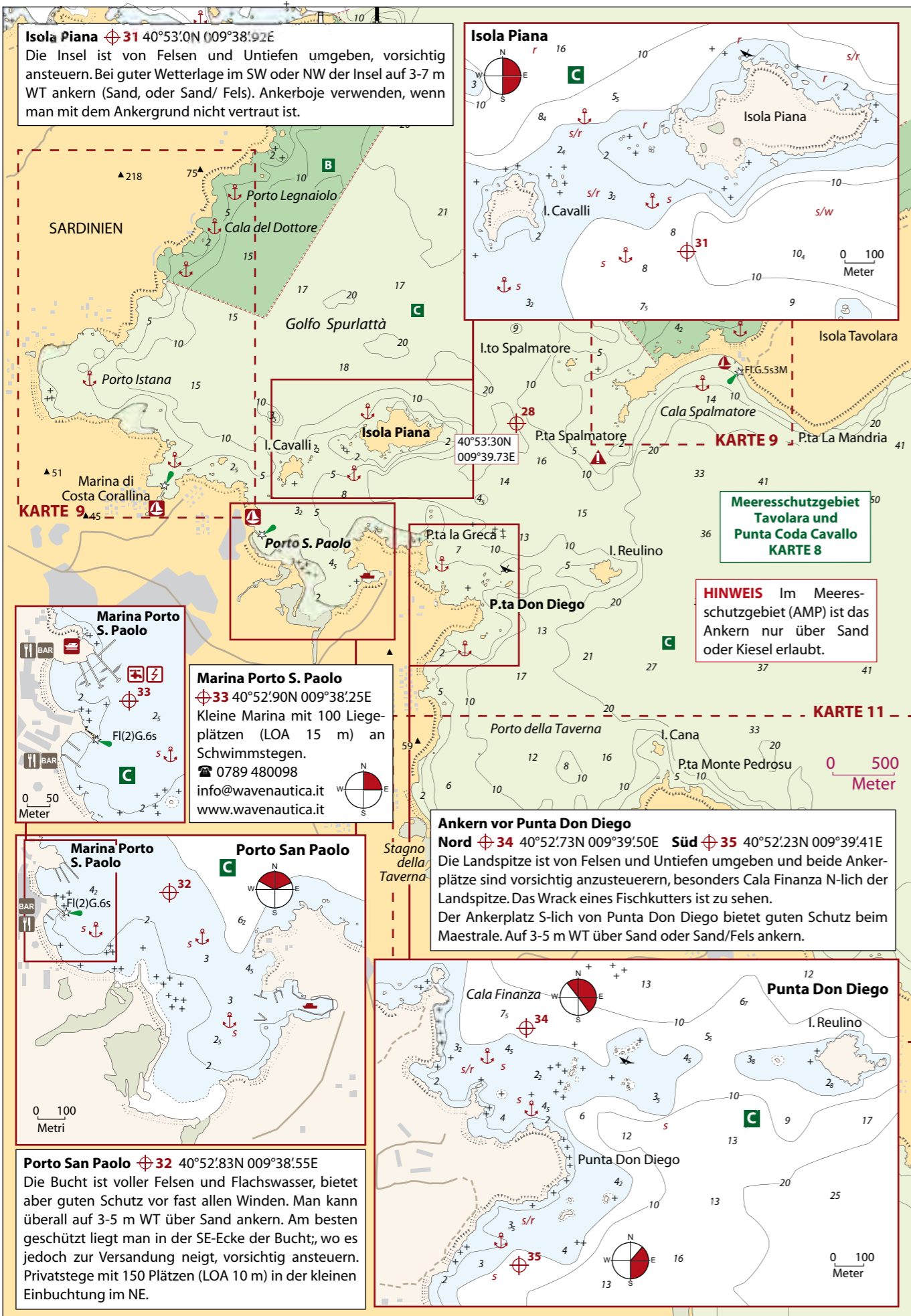
**Baia dello Spalmatore (I. Tavolara)**  $\odot 30$  40°53'52N 009°40'95E  
 Schöne Bucht von einer felsigen, flachen Landzunge vor N-Winden geschützt. Vor dem Strand auf 6-10 m WT über Sand ankeren oder an den Bojen des AMP festmachen. Im Sommer Schwimmsteg, 45 Plätze mit Muringen.

**Porto Spurlattà**  $\odot 27$  40°53'16N 009°37'78E  
 Ankeren auf 3-6 m WT über Sand. Am Ende der Bucht ein kleiner Privathafen mit 140 Liegeplätzen (LOA 11m) für Boote mit Tiefgang <1,5 m.  
**Marina di Costa Corallina** Handy 335 7707900 - www.spurlatta.it



**Punta Cannone (I. Tavolara)**  $\odot 29$  40°53'80N 009°41'05E  
 Bucht mit ausreichend Schutz vor den S-Winden. Ankeren vor dem Strand auf 3-7 m WT, Sandgrund. Viele Felsen, daher sich mit großer Vorsicht und bei ruhiger See annähern.

**Porto Istana**  $\odot 26$  40°53'55N 009°37'40E  
 Schöne, felsige Bucht mit einem Strand, jedoch recht verbaut. Im Sommer immer überfüllt. Vor den Winden und dem Scirocco ausreichend geschützter Ankerplatz. Auf 4-6 m WT über Sand ankeren.



OSTKÜSTE

OSTKÜSTE